

Merkblatt, Stand Oktober 2018

# Buchsbaumzünsler

## *Diaphania perspectalis*

**Situation:** Im Baselbiet tritt seit 2007 in Haus- und Kleingärten ein neuer Schädling an Buchspflanze (*Buxus sempervirens*) auf. Der Buchsbaumzünsler (*Diaphania perspectalis*). Der Kleinschmetterling stammt ursprünglich aus Ostasien (Japan, China, Korea). Inzwischen tritt der Schädling im Grossraum beider Basel auf, besonders in den Gemeinden Riehen und Birsfelden aber auch von Sissach bis Wittinsburg. Der Buchsbaumzünsler schädigt im Baselbiet inzwischen auch natürliche Vorkommen von Buchsbeständen im Wald. Der Schädling ist im ganzen Dreiländereck und der Nordwestschweiz stark verbreitet. 2010 war ein starkes Befalls- und Ausbreitungsjahr. 2011 wird wieder mit straken Frass Schäden und einer weiteren Ausbreitung des Schädlings gerechnet.



Falter des Buchsbaumzünslers



Frassschäden und Gespinste durch Raupen des Buchsbaumzünslers



Erwachsene Raupe des Buchsbaumzünslers. Für die Bekämpfung muss in früheren Stadien begonnen werden.

**Schadbild:** Die Raupen sind sehr gefräßig und fressen ganze Blätter. Es bleiben nur die kahlen Blattstiele zurück. Wenn die Blätter vernichtet sind wird auch noch die grüne Rinde um die Zweige herum bis auf den Holzkörper abgefressen. Die ganze Pflanze ist durch das Gespinst der Raupen eingesponnen. Die Raupen sind gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiss gestreift mit schwarzen Punkten. Sie besitzen weisse Borsten und eine schwarze Kopfkapsel.

**Biologie:** Der Buchsbaumzünsler überwintert als Larve in einem Gespinst zwischen den Blättern und in Ritzen in der Nähe der Pflanze. Im zeitigen Frühjahr ab März bis April beginnen die 3-4 cm grossen Raupen mit ihrem Frass. Sie durchlaufen 6 Häutungen bzw. Larvenstadien und legen bei jeder Häutung an Grösse zu. Im Dreiländereck sind mit mindestens zwei, eventuell sogar mit bis zu 3 Generationen pro Jahr bis Anfang Oktober zu rechnen. Das Hauptauftreten mit der grössten Frasstätigkeit ist in den Monaten Mai und August. Es werden bis Anfang November junge Raupen an den Triebspitzen der Buchspflanzen beobachtet.

Die Falter sitzen auf der Unterseite der Blätter, meist auf anderen Pflanzen, z.B. Hainbuche u.a. und fliegen auf, wenn sich Personen nähern. Sie sind gute und schnelle Flieger. Zur Eiablage suchen die Weibchen in ihrer Lebenszeit von ca. 8 Tagen gezielt nach Buchsbüschen.

**Massnahmen:** Eine Bekämpfung lohnt sich nur bei wertvollen Buchsbeständen. Regelmässige und sorgfältige Befallsüberwachung sind dabei unabdingbar. Im Haus- und Kleingarten können über die gesamte Vegetationsperiode hinweg bei regelmässiger, sorgfältiger Kontrolle, Gespinste herausgeschnitten, die Raupen abgesammelt und entsorgt werden. Eine Entsorgung in gut verschlossenen Säcken und der Kehrlichtverbrennung zugeführt wird empfohlen. Es gibt effektive biologische Bekämpfungsmöglichkeiten (siehe Tabelle). Gut bewährt hat sich die Anwendung von einem *Bacillus thuringiensis* – Präparat. Das Produkt wird beim ersten Feststellen von jungen Räumchen angewendet, je nach Witterung schon ab März. Die wirksamste Bekämpfung wird bei den jüngsten Raupenstadien erzielt. Eine Wiederholung der Behandlung ist nach 12 Tagen angezeigt. Bei einem Neubefall z.B. bei der zweiten Generation im August sind die Pflanzen erneut zu behandeln.



Puppen des Buchsbaumzünslers



Puppen des Buchsbaumzünslers



Befall und Totalfrass an Buchspflanzen

#### Tabelle: Biologische Produkte

Handelsname	Wirkstoff/Anwendung
<b>Delfin</b>	<i>Bacillus thuringiensis</i> Nützlingsschonend. Einsatz bei Temperaturen ab 12 Grad und trockener Witterung mit wenig Sonnenschein (muss über Frass aufgenommen werden). Nach 12 Tagen und evtl. auf 2. Generation wiederholen Keine Anwendung bei kaltem Wetter
<b>Agree WP</b>	<i>Bacillus aizawai</i> Nützlingsschonend. Einsatz siehe <i>Bacillus-Thuringiensis</i> -Präparat
<b>Spintor</b>	Spinosad Nur bedingt nützlingsschonend
<b>Pyrethrum FS</b>	Pyrethrin + Sesamöl Rasch wirkendes Kontaktmittel Unter Sonnenlicht wird der Wirkstoff rasch abgebaut Nicht nützlingsschonend

Vorsichtsmassnahmen auf der Packung beachten, insbesondere die Dosierungshinweise, Schutz- und Abstandsvorschriften.

Zur Bekämpfung des **Buchsbaumzünslers im Wald** gibt es derzeit keine bewilligten Mittel.

#### Ersatzpflanzungen für Buchs:

- Zwerg-Heckenkirschen (*Lonicera nitida*, *L. pileata*)
- Stechpalmen (*Ilex crenata*, *I. meservae*), kleinblättrig
- Spindelsträucher (*Euonymus fortunei*, *E. japonicus*), z.T. farbige Blätter
- Eibe (*Taxus baccata*), feiwüchsige Sorten

Bei Rückfragen aus der Nordwestschweiz:

Stefan Schärer, T 061 552 21 34, E-Mail: [stefan.schaerer@bl.ch](mailto:stefan.schaerer@bl.ch)

Quellen: LTZ Augustenberg, Stuttgart, Dr. Reinhard Albert; Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt; Photos: Martin Linemann; Erika Müller, Riehen

Weitere Infoquellen: [www.lepiforum.de](http://www.lepiforum.de); [www.baumpflege-schweiz.ch](http://www.baumpflege-schweiz.ch); [www.grünstadt.ch](http://www.grünstadt.ch)

